

Welches Problem soll durch Bitcoin gelöst werden?

Bitcoin wurde geschaffen, um eine Alternative zum Fiatgeld-System darzustellen. Seit 1971 (Aufhebung des Gold-Standards) ist Geld an nichts mehr gebunden. Dies ist kurzzeitig zwar möglich, funktioniert aber nicht über einen langen Zeitraum hinweg. Der Hauptgrund dafür ist, dass Regierungen ihre Fiat-Währungen immer weiter abwerten, um dadurch künstliches Wirtschaftswachstum zu schaffen. Es besteht immer ein Anreiz, die Geldmenge zu erhöhen und die Bürger damit schleichend zu enteignen sowie heimlich zu besteuern. Dir ist sicher schon einmal aufgefallen, dass die aktuelle Finanz- und Geldpolitik die soziale Schere immer weiter auseinandertreibt. Das ist die Folge einer inflationären Politik ohne feste Währungsbindung. Die Leidtragenden in diesem System sind immer die Sparer und Steuerzahler (**siehe Cantillon-Effekt**). Bitcoin besitzt eine fixe Anzahl an Einheiten und läuft über ein dezentralisiertes Protokoll (ähnlich wie das Internet). Durch seine dezentrale Natur ist es quasi unmöglich, Bitcoin auszuschalten.

Der Preis ist volatil und schwankt sehr stark!

Ja, das ist vollkommen richtig - noch. Bitcoin ist eine neue Währungsform und seine derzeitige Marktkapitalisierung ist im Vergleich zu den bestehenden großen Fiat-Währungen äußerst gering. Deshalb gibt es diese sehr volatilen Preissprünge. Hinzu kommt, dass das Bitcoin-Protokoll einen Vier-Jahres-Zyklus hat, der auf einer spieltheoretischen Anreizstruktur basiert, die zur Ausgabe von neuen Bitcoin verwendet wird und durch ein sich verringeres Angebot alle vier Jahre einen Liquiditätsschock erzeugt. Dieser Zyklus ist festgeschrieben und es ist wichtig zu verstehen, warum die Volatilität alle vier Jahre einen neuen Höhepunkt erreicht. Zum besseren Verständnis dieses Zyklus, lies gerne diesen Artikel: <https://tinyurl.com/Stock-to-flow>

Wie garantiert Bitcoin seine begrenzte Geldmenge?

Du kennst sicherlich das Buzzword „Blockchain“? Stell dir vor, jemand sendet dir digitale Informationen zu. Sobald du diese digitalen Informationen erhältst, bist du die einzige Person, die diese besitzen kann. Du kannst sie weder kopieren, noch eine Kopie davon an jemand anderen schicken. Nichts anderes ermöglicht die Bitcoin-Blockchain. Bitcoin macht dies im Prinzip mit 21 Millionen Bitcoin-Einheiten. Man kann sie nicht kopieren. Wer sie verschickt, hat sie nicht mehr.

Gibt es genug Bitcoin-Einheiten?

Falls du dich sorgst, dass es nicht genug Einheiten gibt, bedenke bitte, dass man 1 Bitcoin in 10^{-8} Einheiten (100 Mio.) aufteilen kann. Mit anderen Worten: Es gibt insgesamt 2.100.000.000.000.000 Einheiten. Niemals mehr.

Es gibt unzählige Kryptowährungen - warum ausgerechnet Bitcoin?

Bitcoin ist als einziges Open-Source-Protokoll aller Kryptowährungen wirklich dezentralisiert, da es keine Hintermänner, Unternehmen, Institutionen oder andere Figuren gibt, die Bitcoin steuern. Keine andere Kryptowährung bietet das. Wenn man sich damit beschäftigt, wie Protokolle weltweit adaptiert werden, muss man verstehen, wie Netzwerkeffekte über Kommunikationskanäle funktionieren. Jeder könnte theoretisch den Open-Source-Code von Wikipedia kopieren, den Namen ändern und dann versuchen, Nutzer zu gewinnen und versuchen, Wikipedia als globale Wissensquelle im Internet zu übertrumpfen. Doch auf Grund des Netzwerkeffekts ist dies nahezu unmöglich. Bitcoin hat den stärksten Netzwerkeffekt was digitale Geldeinheiten angeht. Ausserdem bietet das riesige Netzwerk den größten Widerstand gegen Veränderungen. Kryptowährungen mit wesentlich kleinerem Netzwerk, können relativ einfach verändert werden. Hier ist ein Artikel, der das gut verdeutlicht: <https://tinyurl.com/bitcoin-nicht-blockchain>

Regierungen werden es niemals erlauben!

In den ersten Jahren, in denen Bitcoin existierte, war dies eine Gefahr. Heute ist bereits das Gegenteil der Fall. Staaten wie die USA, El Salvador, Australien, Südkorea und die EU führen bereits Gesetze zum Schutz digitaler Währungen ein. Außerdem ist es für Regierungen nahezu unmöglich, Bitcoin-Transaktionen zu unterbinden. Warum ein Verbot ausichtslos erscheint, kannst du in diesem Artikel lesen: <https://tinyurl.com/btc-verbot>

Zeit ist Geld, nicht wahr?

Bei der Arbeit tauschst du deine Lebenszeit gegen Geld. Deine Lebenszeit ist endlich und begrenzt. Zentralbanken können jedoch unendlich viele Euros schaffen und somit den Wert, den du dir ertauscht hast, verwässern. Wieso etwas begrenztes (Zeit) gegen etwas unbegrenztes (€) tauschen, wenn man es auch gegen etwas ebenso begrenztes (Bitcoin) tauschen kann?

Wie und wo kann ich Bitcoin kaufen und speichern?

Zu diesem Thema erfährst du mehr in unseren Seminaren und Kursen.

Interessiert?

Du findest unser Angebot unter: <https://bitcoinexplained.de/beratung/>